

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 716

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871, . [Digitalisat]

XI. 714.—XI. 719.

233

Bayrn dem Standt der Ritterschaft und Adels, aus Gnaden die Edlmanfreyheiten auf Iren Ainschichtigen Guettern gemert unnd von neuem gegeben im Landtag anno 1557.

XI. 715. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 497 Seiten in 2°. Früherer Eigenthümer Joh. Carl Seyringer.

Guettachten Buech. Enthält Rechtsgutachten oberoesterreichische Criminalfälle ab anno 1648—1679 betreffend.

XI. 716. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 174 Blätter in 2°. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

Landtafel des Fürssthumbs Oberrn- und Niderrn-Bayrn darin liggenden unnd zuegehorigen Gericht, Herrschaften, Stöth, Märckhten, Clöster, Stüfft, Schlössern, Hofmarchen, Edlmannssüz und Sedlhöfen, von welchen in die Landtschafft geschriben wierdet oder nit.

XI. 717. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 1401 Seiten in 2°. in 3 Bänden. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

Landtaffel oder Landtrecht und Gebreich des Ertzhertzogthumbs Oesterreich ob der Ennss. Das ganze Werk zerfällt in 6 Theile: 1. Von des Landts Ständen, offizir auch deren Persohn und Ambtern. 2. Von gerichtlichen Processen in ordinari und extraordinari Verfarung. 3. Von Contracten und was denselben anhengig. 4. Von Testamenten unnd letzten Willen. 5. Von Erbschaften ohne Testament ab intestato. 6. Von Lechen.

XI. 718. Pergamenthandschrift des XIV. und XV. Jahrh. 146 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Glossae in Clementinas. 1) Bl. 1^a—142^b. Anfang: Johannes graciosum hoc nomen per interpretaciones etc. Schluss: per intercessionem Virginis gloriose nos collocet cum electis suis. Die Glosse geht vollständig bis an das Ende der Clementinen. Handschrift des XIV. Jahrh. 2) Bl. 143^a—146^b. Textus Clementinarum una cum epistola Joannis papae, quae in Corpore Juris Clementinis praefixa est. Die Hand ist die des XV. Jahrhunderts; der Text läuft über das cap. IV. lib. I. tit. III. nicht hinaus, sondern bricht in diesem titulo bei den Worten per ipsam jus repellendi eundem ab.

XI. 719. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 287 Blätter in 4°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Summa de jure Canonico tractans et expediens multas materias secundum ordinem alphabeti. Alter Titel. Anfang: Quoniam ignorans ignorabam sicut ait Paulus etc. Schluss: in celesti gloria perhenniter fulgeamus. Wie aus dem Prologe hervorgeht ist der Autor aus dem Franciscaner-Orden. Der erste Artikel ist Abbas, der letzte de 2 generibus Christianorum. Am obern Rande von Bl. 1^a steht von einer Hand des XV. Jahrh. Hec summa compilata est ante compilationem sexti et clementinarum.

Handwritten note: Hec summa

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 716

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=28402